

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

von wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Entwicklungen, besonders durch Förderung der bäuerlichen Einrichtungen, zu sichern.

Zu diesen Schwerpunkten gehören u.a.: Herstellung gleicher Bildungschancen, Verbesserung der Einkommenslage und Erhaltung der sozialen Sicherheit.

In den Gemeinden ist der Ortsbauernrat für die Belange der Bauern zuständig. An der Spitze steht der Obmann. Seit der Gründung der Ortsgruppe Riedau 1949 wirkten als Obmänner:

5. Mai 1949 bis 1961:

Franz Standhartinger, Landwirt, Stieredt

1961 bis 1965:

Ferdinand Aschauer, Landwirt, Österreichisch-Habach

1965 bis 1982:

Martin Maier, Landwirt, Gebetsedt

ab 1982:

Josef Jebinger, Landwirt, Stieredt.

Österreichischer Arbeiter- und Angestelltenbund – ÖAAB

Aufgabe des ÖAAB ist es, Informationen, Rat und Hilfe in den verschiedensten Angelegenheiten (z.B. Arbeits- und Sozialrecht, Steuerfragen, Förderungen, Beihilfen ...) zu geben. Weiters werden jährlich mehrere kulturelle Veranstaltungen abgehalten: Über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und beliebt geworden ist der Kindermaskenball.

Die Gründung der Gemeindegruppe Riedau erfolgte am 29. März 1957. Erster Obmann dürfte Vizeleutnant Oskar Jax gewesen sein. Ihm folgte am 14. April 1958 Gendarmerie-Bezirksinspektor Josef Schärfl. Vom 22. Jänner 1961 bis 13. Jänner 1963 war Volksschuldirektor Raimund Kislinger Obmann. Anschließend übernahm Josef Feichtinger diese Funktion. Die Mitgliederzahl wurde bei den Veranstaltungen mit 22 angegeben.

Bei den Wahlen 1964 und 1967 wurde Hermann Kraft, Abgeordneter zum Nationalrat und Landessekretär des ÖAAB, zum Obmann gewählt. Betriebsrat der Fa. Leitz Johann Schmidsecker hatte diese Funktion von 1969 bis 1973 inne. Ihm folgte der OKA-Angestellte Franz Steinecker.

Hauptschuldirektor Rudolf Klaffenböck ist seit 10. November 1978 Obmann der Gemeindegruppe. Sie zählt derzeit 128 Mitglieder.

Seniorenbund

(früher Pensionisten- und Rentnerbund)

Der Seniorenbund, Ortsgruppe Riedau, wurde im März 1958 von Karl Schuster, Vormarkt, gegründet.

Obmänner: 1958–1968 Karl Schuster
1969–1970 Hermann Weißenböck
1970–1971 Georg Beham
1971–1972 Maria Schuster
1973–1979 Karl Schwarz
1979–1989 Johann Schmidsecker
1989– Franz Steinecker

Die Ortsgruppe des Seniorenbundes hat derzeit einen Mitgliederstand von 120.

Die Aufgabe des Vereines ist: Beratung, Betreuung der älteren Menschen sowie Unterstützung bei finanziellen Notlagen.

Alljährlich werden eine Muttertagsfeier, Weihnachtsfeier und Ausflüge veranstaltet.

Junge ÖVP

Im Jahre 1975 wurde die Junge ÖVP Riedau aus der Taufe gehoben. Gründungsobmann war Dipl.-Ing. Franz Mitter. Seit diesem Jahr ist die JVP in Riedau aktiv und zählt derzeit über 50 Mitglieder. Sie ist auch die einzige Jugendgruppe in Riedau. Neben verschiedenen Veranstaltungen war die Junge ÖVP Riedau auch immer bemüht, die Interessen der jungen Gemeindebürger zu vertreten.